

Ressort: Politik

Kohleländer weiten Einfluss auf Kohlekommission aus

Berlin, 05.06.2018, 13:22 Uhr

GDN - Die vom Kohleausstieg betroffenen sechs Bundesländer weiten ihren Einfluss auf die geplante Kohlekommission der Bundesregierung aus. Das berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe) unter Berufung auf die Kabinettsvorlage zur Einsetzung der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" (WSB), die am Mittwoch vom Kabinett beschlossen werden soll.

"Vertreter der Ministerien der Steuerungsgruppe (...) sowie der Bundesländer Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt nehmen an den Sitzungen der Kommission teil, Vertreter des Bundeskanzleramtes haben Gaststatus", heißt es in der Vorlage. "Begleitend zum Fortgang der Beratungen der Kommission WSB findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Ministerpräsidenten der betroffenen Länder mit den Bundesministerien der Steuerungsgruppe statt", heißt es weiter. "Ebenso werden die Chefs der Staatskanzleien der betroffenen Länder durch die Steuerungsgruppe regelmäßig einbezogen." Zu den 31 Mitgliedern der Kommission zählen demnach jetzt auch Gerda Hasselfeldt, Chefin des Deutschen Roten Kreuzes, sowie Claudia Nemat, Vorstandsmitglied der Telekom AG.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107172/kohlelaender-weiten-einfluss-auf-kohlekommission-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619